

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 66 (1972)
Heft: 12

Rubrik: Unsere Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehörlosen-Handballer am Frühlingsfestturnier in Lausanne

Nach der Niederlage in Florenz (siehe Bericht in der «GZ» Nr. 10) wollten wir etwas für die Kameradschaft tun. Wir reisten deshalb über Pfingsten nach Lausanne, wo wir an einem Frühlingsfestturnier teilnahmen. In der Expo-Stadt wurden wir von einer gehörlosen Dame freundlich empfangen, die uns auch als Führerin durch die Stadt begleitete. Wir konnten nicht viel unternehmen, denn wir mussten noch am gleichen Tag dreimal zum Spiel antreten.

Keine grosse Hoffnung auf Sieg

20 teilnehmende Mannschaften waren in vier Fünfergruppen eingeteilt. Wir konnten in unserer Gruppe nicht auf einen Sieg hoffen. Unsere Torhüter waren daheim geblieben. Der Obmann konnte auch nicht mitspielen, er coachte. Unsere Mannschaft: K. Schmid im Tor, R. Bivetti, H. Stössel, H. Keller, O. Merz, W. Koch, R. Meier, B. Salis, E. Abt, S. Kielholz, A. Bucher, G. Bucher und M. Curti unser Trainer).

Die Gruppenspiele: Gegen TV Seen ZH und HC Aussersihl ZH errangen wir zwei schöne Siege. 6:4 und 6:3 hiessen die Resultate. Gegen die etwas grob spielende starke Mannschaft Akademinsk aus Frankreich konnten wir nicht lange mithalten. Wir verloren mit 3:11. Wir waren in diesem Spiel zudem vom Schiedsrichter eindeutig benachteiligt worden. — Am frühen Sonntagmorgen mussten wir gegen Lausanne-Ville antreten. Diesmal ging der Obmann ins Tor. Aber er war gegenüber den gutgezielten Schüssen der Lausanner machtlos. Diese 2.-Liga-Mannschaft hatte sich mit vier Nationalspielern von Grasshoppers verstärkt. Wir mussten uns deshalb über unsere 0:12-Niederlage nicht wundern. Die zwei Siege am Anfang verhalfen uns aber doch zum dritten Rang in der Gruppe.

Die Finalspiele: Hier ging es für uns um den 9. bis 13. Rang. Das erste Finalspiel gegen Bron II aus Frankreich lockte zahlreiche Zuschauer an. Es war ein spannendes Spiel, das wir mit einem 6:5-Sieg beenden konnten.

Noch spannender verlief das zweite Finalspiel gegen US Altkirch aus dem Elsass. Zuerst sah es für uns hoffnungslos aus. Wir lagen bald mit einem 1:7 im Rückstand. Torhüterfehler und langsame Zurücklaufen nach Vorstössen auf das gegnerische Tor waren die Ursachen. Dann aber erlebten die Zuschauer eine einmalige, spannende Aufholjagd der Gehörlosen. Es wurde aus allen Lagen geschossen und jedes der folgenden neun Tore schön erkämpft. Die Zuschauer unterstützten uns mit grossem Beifall. Trotzdem gelang das

Unentschieden nicht mehr. Wir mussten mit einem 10:11 zufrieden sein.

Am Schlusse durften wir auch mit der Endklassierung zufrieden sein: Wir standen von 20 Mannschaften im 10. Rang.

Noch grösser als die Freude über diesen schönen Erfolg war unsere Freude über die gute Kameradschaft unter den Handballern.

Sie sprinteten wie die Feuerwehr

Am obligatorischen Stafettenlauf 6 mal 80 m beteiligten sich K. Schmid, H. Keller, R. Meier, M. Curti, H. Stössel und W. Koch. Sie liefen die viertbeste Zeit und waren damit zur Teilnahme an den Finalläufen berechtigt. Die Gehörlosen in ihrem roten Sportdress sprinteten wie die Feuerwehr. Bis fast zum Schluss waren sie an drittvorster Stelle. Aber dann liess leider der letzte Läufer den Stab fallen. Und aus war es mit der Hoffnung auf einen Ehrenplatz oder gar auf den Sieg. Es gab lange Gesichter: nur ein achter Rang!

Am Montag morgen fuhren wir heim. Unterwegs diskutierten wir heftig über den Ausgang des Fussball-Cupfinals Basel—Zürich in Bern. Lausanne wurde vergessen. Aber nächstes Jahr werden wir wieder dabei sein,

Abteilung Handball des SGSV R. Z.

Sportnotizen

Heinrich Schaufelberger, Eichbühlstrasse 6, 8004 Zürich, wird am 13. Juni 70 Jahre alt. Er war neun Jahre Präsident des Schweiz. Gehörlosen-Sportverbandes. Alle Sportler entbieten ihm zu seinem Jubelfest die herzlichsten Glückwünsche.

✱

Die XII. Gehörlosen-Sommerwettspiele 1973 werden in Malmö (Schweden) ausgetragen. Eröffnungsfeierlichkeiten am 20. Juli, Schlussfeier am 28. Juli je abends im grossen Stadion von Malmö. Folgende Sportarten sind gemeldet: Leichtathletik, Basketball, Fussball, Wasserball, Tischtennis, Schiessen, Radfahren, Gymnastik, Tennis, Schwimmen, Kunstspringen, Handball, Volleyball, Ringen. Nähere Angaben folgen später.

✱

Am 7. Oktober 1972 werden die 10. Schweizerischen Geländelauf-Meisterschaften durchgeführt. Ort: St. Gallen.

Der Wanderpreis, gestiftet von Hermann Noletta ist im Besitz des Sportclubs St. Gallen. Wir suchen Spender für zwei Mannschafts-Wanderpreise Damen und Herren. Wer meldet sich? E. Ledermann

14. Schweizerische Mannschaftskegelmeisterschaft

vom 6. Mai 1972, im Shopping-Center in
Spreitenbach

Zum ersten Mal wurde diesmal die Mannschafts-
kegelmeisterschaft in Spreitenbach durchgeführt.
Es beteiligten sich 11 Mannschaften aus der gan-
zen Schweiz. Im Namen des Gehörlosen Sportclub
Brugg, möchte ich allen Keglerinnen und Keglern



an unserer Meisterschaft in Spreitenbach herzlich
danken. Sie haben damit auch zum Gelingen un-
seres Anlasses beigetragen. Ich hoffe, dass es
allen in Spreitenbach gut gefallen hat, und ich
freue mich auf ein Wiedersehen. Im grossen und
ganzen waren die Leistungen befriedigend. Ganz
besonders freuten wir uns über die Rangliste.

Der Gehörlosen Kegelclub Brugg

Die Rangliste:

1. Bern I, 1946 Holz; 2. Olten, 1933 Holz; 3. Brugg I,
1928 Holz; 4. Zürich I, 1919 Holz; 5. Neuenburg I,
1915 Holz; 6. St. Gallen, 1900 Holz 7. Solothurn,
1888 Holz; 8. Zürich II, 1805 Holz; 9. Bern II,
1761 Holz; 10. Brugg II, 1705 Holz; 11. Neuenburg
II, 1664 Holz.

Fr. Meier

Liebe Fussballer, liebe Sportfreunde

Am 7. Mai 72 wurde ich zum Coach unserer Fuss-
ball-Nationalmannschaft gewählt. Für die Som-
merspiele 73 in Malmö (Schweden) will ich eine
schlagkräftige und gut durchtrainierte Fussball-
mannschaft aufstellen. Das erste Ausscheidungs-
spiel gegen Deutschland findet bereits am 1. Juli
statt. Weitere Spiele haben wir gegen Italien und
Frankreich zu bestreiten. Ich suche deshalb
talentierte junge Spieler. Es können auch Schwer-
hörige sein, die eine Taubstummenschule besucht
haben. Meldet Euch mit untenstehendem Coupon
an. Ich hoffe, dass sich viele dazu entschliessen.

Heinz von Arx, Coach

Anmeldung

Einsenden an Heinz von Arx, Mattenstrasse 27,
5657 Dulliken.

Ich möchte in das Kader aufgenommen werden.

Name _____

Vorname _____

geboren _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Mitglied des Fussballklubs _____

Liga _____

Bitte in Blockschrift schreiben und eine Passfoto
beilegen.

Anzeigen

*Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Verwalter
eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht
werden.*

Aarau. Sonntag, 18. Juni, 14.15 Uhr: Reformierter
Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Jurastrasse;
Imbiss.

Basel-Land. Sonntag, 2. Juli, 14.15 Uhr, Gottes-
dienst in der Gemeindestube «Zum Falken»,
Rheinstrasse, in Liestal. Anschliessend Zvieri.

Basel-Stadt. Sonntag, 25. Juni, 14.15 Uhr, Gottes-
dienst im Gemeindehaus St. Matthäus, Klybeck-
strasse 95. Zvieri und anschliessend zeigen wir
Farbphotos auf der Leinwand. Bitte einige schöne
Photos mitbringen.

Basel-Stadt. Sonntag, 18. Juni: **Badesonntag** für
die Jungen. Treffpunkt ab 11.00 Uhr im neuen

Schwimmbad Aesch, ab 16.00 Uhr im Restaurant
«Blume» in Pfeffingen.

Freitag, 22. Juni, 20.00 Uhr: **Diskussionsabend**
im Pfarreiheim Riehen (Haltestelle Pfaffenloh).
Hauptthema: Ferien und Freiheit — eine Freude
oder eine Plage?

Sonntag, 25. Juni: **Picknick auf Gempen** für alt
und jung und Mittelalter. Wer nicht mit dem
eigenen Auto fährt, besammelt sich um 9.00 Uhr
am Aeschenplatz. Fahrt mit Tram und Autobus.
11.00 Uhr Gottesdienst im Freien. Anschliessend
Picknick und fröhliches Beisammensein. Anmel-
dung bitte an Pfarrer R. Kuhn, 4125 Riehen,
Aeussere Baselstrasse 168. (Bei ganz schlechtem